

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Histoire des Alpes = Storia delle Alpi = Geschichte der Alpen**

Band (Jahr): **12 (2007)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Transizioni alla modernità in area alpina

Distanza, paradossi, questioni aperte

di Paolo Viazzo

Dossier

Traditions et modernités Tradition und Modernität

Alpine historians during a long time were of the opinion that the gap between 1850 and 1950 was characterized above all by a social process, that is, by the growing role of electricity, the widening of the distance and the discovery of a new and lively relationship with the Alps. The study of the Alps, however, and the historical and geographical research that has been carried out in the last few decades, has shown that these representations are based on a narrow and inflexible view of the complexity of the changes in alpine areas in the last two centuries. These studies make it clear that the complexity can only be understood if a variety of paradigms and ambiguities are integrated. Historical and anthropological research shows that both individuals and communities in certain areas have conservative attitudes and at the same time innovative in other areas. It is also clear that the benefits of electrification are distributed differently in the region and that this does not mean that it is not useful for a successful modernization in the sense of a new identity.

Leere Seite
Blank page
Page vide